

ZWEITE ABTEILUNG

TEXTE UND ÜBERSETZUNGEN

BYZANTINISCHE TROPARIA UND KONTAKIA IN SYRO-MELCHITISCHER ÜBERLIEFERUNG

HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT

VON

DR. JOSEPH MOLITOR

Im Anschluß an die bisher im OC, dritte Serie III, S. 1—36, 179—199 gedruckten Untersuchungen gelangen hier diejenigen Texte an Theotokia, Troparia und Kontakia aus der syrischen Berliner Handschrift 296 (Sachau 128) zur Veröffentlichung, deren Originale sich nicht an gleicher Stelle im liturgischen Gebrauch des orthodoxen byzantinischen Ritus bis zur Gegenwart erhalten haben. Die beigegebene Übersetzung erstrebt möglichste Wörtlichkeit. In griechischer Sprache wiedergegeben wurden zunächst die Hirnen und ἱχος-Notierungen; griechische Termini, die als Fremdworte ins Syrische übergegangen sind, wurden in ihrer Urgestalt dem Text der Übersetzung eingefügt. Soweit es zweckmäßig erschien, wurden sodann in Parenthese solche griechische Worte und Wendungen vermerkt, die als zugrunde liegend sich mit mindestens annähernder Sicherheit erschließen ließen. In den wenigen Fällen, in denen außerhalb des heutigen liturgischen Gebrauches oder in diesem selbst an anderer Stelle der Nachweis des griechischen Originals möglich war, wurde dieser Text unter der syrischen Version vermerkt.

I.

Θεοτοκία.

(ܐܘܬܝܐ)

Die zahlenmäßig schwächste und literarkritisch unsicherste Gruppe von neuen Texten bilden die schon in der griechischen Liturgie wegen ihrer Häufigkeit ungemein fluktuierenden Theotokia. In unserer Hs. sind einige höhere Feste durch solche ausgezeichnet, ohne daß wir mit Ausnahme des 13. Nov. das byz. Original wiederzufinden vermöchten; da weder ein Hirmus noch ein Kirchenton angegeben ist, erscheint eine, wenn auch nur teilweise Rückübersetzung, von vornherein sehr erschwert.

6b

6. September.

لحيّاه وَاِيَحْيَا صَفْعَا سَوِيَا. حَوِيْلًا عَمْسًا وَمَوِي
 مَوِيْعَت. وَبِصَرْحَا حَمَمَا عَمِيَا حَوِيْلًا. حَوِيْلًا فَا
 حَوِيْلًا. وَبِزَوِيْلًا وَحَدَا حَوِيْلًا. اِيْلًا حَوِيْلًا عَمْسًا.
 حَوِيْلًا حَوِيْلًا سَوِيَا. مَوِيْلًا عَمْسًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا.
 عَمْسًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا *

30a

28. November.

(د) حَيَّاه مَوِيْلًا مَوِيْلًا حَوِيْلًا. اِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا
 اِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا. اِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا
 حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا *

Ähneln im Aufbau dem θεοτ. vom 13. Nov.!

30b

30. November.

اَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا. حَوِيْلًا حَوِيْلًا
 حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا. حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا
 حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا *

* Hier ist wohl gewiß ein لا (nicht) ausgefallen.

37b

17. Dezember.

حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا. حَوِيْلًا حَوِيْلًا
 حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا. حَوِيْلًا حَوِيْلًا
 حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا *

56b

25. Januar.

عَمْسًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا. حَوِيْلًا حَوِيْلًا
 حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا حَوِيْلًا *

Jungfrau, welche erzogen wurde in Keuschheit und Reinheit * im herrlichen Tempel des Allerheiligsten, * die geschmückt ist mit reiner Weisheit und mit Glauben * und dem schönen Glanze der Jungfräulichkeit, * welcher der Führer der τάγματα droben, Gabriel, * aus dem Himmel der Himmel brachte * eine Botschaft voll Freude, * als er sprach: „Gegrüßet seist du, du Gnadenvolle“ (χαῖρε κεχαριτωμένη), * gegrüßet seist du Herrliche und Gebenedeite, unser Herr und unser Gott ist mit dir!“ (ὁ κύριος μετὰ σοῦ.)

Heilige Jungfrau, bringe Flehen dem Herrn dar, * damit er sich erbarme und erlöse diejenigen, die zu dir ihre Zuflucht nehmen, o Reine und Heilige. * Bitte samt dem Martyrer Gott, daß er erlöse die Seelen von uns allen, seinen Knechten!

O Gebärerin Gottes, deines Sohnes erhaben über jede οὐσία, * machend diejenigen, die von Natur Söhne Gottes <nicht> sind, * erhaben über die Natur, * bitte ihn samt dem Apostel (σὺν τῷ ἀποστόλῳ), * daß er erlöse unsere Seelen und schenke der ganzen bewohnten Welt (= τῷ κόσμῳ) die Menge der Gnade (τὸ μέγα ἔλεος).

Dich preisen wir (σὲ μεγαλύνομεν), Gottesgebärerin (Θεοτόκε), * und begrüßen dich sprechend: * „Gegrüßet seist du, o des Lichtes Wolke (χαῖρε νεφέλη φωτός), das nicht untergeht (ἀνέσπερος?), da du auf deinen Armen getragen hast den Herrn alles Ruhmes“ (φέρειουσα ἐν ἀγκάλαις τὸν Κύριον τῆς δόξης).“

Gegrüßet seist du, Gottesgebärerin, Jungfrau (Θεοτόκε, Παρθένη), * weil du uns geboren hast den König der Könige, Christus, * ihn, den Erleuchter und Retter der Seelen von uns allen (φωτίζοντα τὰς ψυχὰς ἡμῶν).

95 b

24. Juli.

مَعْمَلًا وَسَيِّدًا لِحَقَّةٍ وَلِحَقَّةٍ الْإِلَهِ. سَائِدًا لِحَقَّةٍ لِحَقَّةٍ. حَبْسًا
 لِحَقَّةٍ الْإِلَهِ عَمَّ حَ رَحْمَةً لِحَقَّةٍ لَا حَبْسَ حَابَسًا. مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ سَيِّدًا
 مَرَحْمَةً لِحَقَّةٍ. سَيِّدًا أَوْ مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ مَعْمَلًا الْإِلَهِ حَقَّقًا *
 Emendiere به in به!

106 b

29. August.

مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ الْإِلَهِ سَيِّدًا لِحَقَّةٍ أَوْ مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ الْإِلَهِ حَقَّقًا
 حَقَّقًا. مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ لِحَقَّةٍ الْإِلَهِ مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ. مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ لِحَقَّةٍ
 حَقَّقًا مَعْمَلًا *

108 b

Σάββατον τῆς Ἀπόκρεω.

أَوْ لِحَقَّةٍ مَعْمَلًا مَعْمَلًا مَعْمَلًا مَعْمَلًا. أَوْ لِحَقَّةٍ
 مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ. أَوْ مَعْمَلًا لِحَقَّةٍ مَعْمَلًا مَعْمَلًا *

111 b

1. Fastensamstag.

لِحَقَّةٍ مَعْمَلًا مَعْمَلًا. لِحَقَّةٍ الْإِلَهِ. حَبْسًا مَعْمَلًا. عَمَّ لِحَقَّةٍ مَعْمَلًا
 لِحَقَّةٍ مَعْمَلًا مَعْمَلًا. مَعْمَلًا مَعْمَلًا مَعْمَلًا. أَوْ لِحَقَّةٍ مَعْمَلًا مَعْمَلًا
 *

II.

Τροπάρια.

(٥٦)

Wesentlich besser ist es schon mit der Überlieferung der Troparientexte
 bestellt. Jedes der folgenden Stücke hat seinen Kirchenton, wenn auch
 keines einen Hirmus trägt, wie denn ein solcher hier auch im Griechischen
 nur selten vorkommt. Zwei sind im Urtext, wenn auch der heutigen Liturgie

5 a

4. September.

ق د

أَوْ لِحَقَّةٍ لِحَقَّةٍ. حَمَّ مَعْمَلًا مَعْمَلًا مَعْمَلًا. مَعْمَلًا مَعْمَلًا مَعْمَلًا.
 مَعْمَلًا مَعْمَلًا مَعْمَلًا مَعْمَلًا. مَعْمَلًا مَعْمَلًا مَعْمَلًا. حَمَّ مَعْمَلًا مَعْمَلًا

Heute ist aufgegangen (Σήμερον ἀνέτειλεν) die Gnade der Gottesgebälerin * und hat erleuchtet die Herzen der Gläubigen * durch ihren Aufgang, wie Gott uns schenkte ihr nicht mit den Händen gemachtes (ἀχειροποίητος) Bild. * Und deshalb rufen wir ihr zu: * „Freue dich, o Gnadenvolle, der Herr, unser Gott, ist mit dir (Χαῖρε κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ σοῦ)!“

Genossen der göttlichen Natur wurden wir durch deine Hände, o Gottesgebälerin, Allzeit-Jungfrau (ἀειπαρθένος), * weil du geboren hast auf staunenswerte Weise Gott im Fleische. * Und deshalb preisen (μεγαλύνομεν) wir alle dich mit Ruhmgesang.

Die du viel höher und geehrter bist als die himmlischen Kräfte (δυνάμεις) droben, * die du geboren hast das Wort, das Fleisch wurde, * flehe, Gottesgebälerin, damit erlöst werden die Seelen von uns allen (σωθῆναι τὰς ψυχὰς ἡμῶν).

Dich preisen wir (σὲ μεγαλύνομεν), * Gottesgebälerin, * indem wir rufen: * „Gegrüßet seist du, die du vortrefflicher bist als alle Heiligen * und (bist) der Lobeskranz der Martyrer * (und) auch Mutter Christi, unseres Gottes (μήτηρ Χριστοῦ τοῦ Θεοῦ).“

fremd, so doch durch das Patmostypikon erhalten. Das zuletzt mitgeteilte findet sich im Original sogar noch heute, wenn auch an anderer Stelle, nämlich zur täglichen Non im Horologion (ed. Romana S. 24).

ἦχ. β'.

Oh, die Chöre¹ der Propheten, * mit St. Moses und Aaron, sollen jubeln heute und frohlocken, * weil eingetroffen ist und erfüllt wurde die Offenbarung ihrer Prophezeiungen * durch den

Varianten des Textes vom 1. Fastensonntag: ¹ Die Scharen.

فَرَحًا. وَهَذَا الْيَوْمَ. حَامِلًا قَوْلَهُ أَوْ مَعَهُ الْإِلَهُ الْإِسْمَ
حَلَّ *

Am 1. Fastensonntag steht auf Bl. 112a die andere Version dieses Textes:

هَذَا يَوْمًا. حَمْلًا مَعَهُ الْإِلَهُ. بِهَذَا الْيَوْمِ. مَعَهُ الْإِلَهُ. مَعَهُ
مَعَهُ مَعَهُ مَعَهُ. حَمْلًا الْإِلَهُ مَعَهُ مَعَهُ مَعَهُ. وَهَذَا
فَرَحًا الْيَوْمَ. حَامِلًا قَوْلَهُ أَوْ مَعَهُ الْإِلَهُ الْإِسْمَ حَلَّ *

¹ 310. بِهَذَا الْيَوْمِ. مَعَهُ الْإِلَهُ. ² 310. om. 310.

Der griech. Urtext des Patmostypikons (1. Fastensonntag, S. 116) lautet:

ἡχ. β'.

Καὶ ὁ χορὸς τῶν προφητῶν μετὰ Μωσῆ καὶ Ἀαρὼν εὐφροσύνῃ εὐφραίνεται
σήμερον, ὅτι πέρας ταῖς προφητείαις ἀγαγὼν, λάμπει ὁ σταυρός, ἐν ᾧ ἡμᾶς
ἔσωσας· ταῖς αὐτῶν ἱκεσίαις, Χριστὲ ὁ Θεός, ἐλέησον ἡμᾶς.

5a اسْتَحْلِلْ مَقْعًا ٥ ٦
فَرَحًا. حَمْلًا مَعَهُ الْإِلَهُ. بِهَذَا الْيَوْمِ. مَعَهُ الْإِلَهُ. مَعَهُ
مَعَهُ مَعَهُ مَعَهُ. حَمْلًا الْإِلَهُ مَعَهُ مَعَهُ مَعَهُ. وَهَذَا
فَرَحًا الْيَوْمَ. حَامِلًا قَوْلَهُ أَوْ مَعَهُ الْإِلَهُ الْإِسْمَ حَلَّ *

Das griech. Original des Patmostypikons (1. Fastensonntag, S. 116) lautet:
"Ἄλλο.

Καὶ ἐν πυρὶ παραδειχθεὶς, καὶ ἐν σαρκὶ φανερωθεὶς, τὸ Μωσέως ἐδόξασας
πρόσωπον, ταῖς ἐν νόμῳ ἱερατείαις, τὸν Ἀαρὼν τύπον τῆς καινῆς ἀνέδειξας
χάριτος· ταῖς αὐτῶν ἱκεσίαις, Χριστὲ ὁ Θεός, ἐλέησον ἡμᾶς.

3b 23. September. ٥ ٦

حَمْلًا مَعَهُ الْإِلَهُ. بِهَذَا الْيَوْمِ. مَعَهُ الْإِلَهُ. مَعَهُ
مَعَهُ مَعَهُ مَعَهُ. حَمْلًا الْإِلَهُ مَعَهُ مَعَهُ مَعَهُ. وَهَذَا
فَرَحًا الْيَوْمَ. حَامِلًا قَوْلَهُ أَوْ مَعَهُ الْإِلَهُ الْإِسْمَ حَلَّ *

¹ 314, 315. ² 314, 315. ³ 314, 315. ⁴ 315, 314.

glänzenden Aufgang des Lichtes des Kreuzes² * jenes³, durch das wir erlöst wurden. * Auf ihre Bitten⁴, o Christus Gott, erbarme dich unser.

Varianten des Textes vom 1. Fastensonntag: ² Weil die Erfüllung ihrer Proph. zu uns gelangte durch den Aufgang (Erscheinung) des lebendigen Kreuzes. ³ om. ⁴ ihr Beten.

ἦχ. δ'. Ein anderes auf den Propheten Moses.

Als du bereit warst, dich körperlich zu zeigen, * liebest du dich in dem Feuer und <im> Dornbusch sehen, * und das πρόσωπον des Propheten Moses verklärtest du vor Staunen, * und im Priesteramte Aarons, das unter dem νόμος war, * zeigtest du den Charakter der neuen Gnade. * Auf ihre flehentlichen Gebete, Christus Gott, erbarme dich unser.

ἦχ. δ'.

Unfruchtbare (στεῖρα), Bejahrte, freue dich und frohlocke (εὐφράνθητι). * Heute empfängst du (γὰρ συνέλαβες) in wunderbarer Weise den rühmlichen (Vor)läufer (τὸν πρόδρομον), * der zuvor das All erleuchtet (φωτίζειν τὸν μέλλοντα πᾶσαν τὴν οἰκουμένην), ihn, der Schulden und Sünden aus den Seelen ausschneidet (ἐκτεμεῖν) * und das Hervorbringen (= τρέφειν) von guten Früchten der Buße ihnen bereitet, * da er aus verwerflicher Unfruchtbarkeit sie umwandelt zur Fruchtbarkeit * und als (eine) einzige Braut (νόμφη) ohne Tadel (ἄμειπτος) sie Christus darbringt, * ihm, dem wir alle zurufen: Herr des Alls, Ruhm sei dir (Κύριε δόξα σοι)!

(Τῆς ἐορτῆς) ἡχ. α'.

Der sitzt in der Höhe (ἄνω) mit seinem Vater * und seinem göttlichen anfangslosen Geist (καὶ τῷ ἀνάρχῳ σου πνεύματι), * du wolltest und es gefiel dir (ἡδόκησας), geboren zu werden (γεννηθῆναι) körperlich (σωματικῶς) von einer Magd, deiner heiligen Mutter, die nicht erkannt wurde von einem Manne (ἀπείρανδρος). * Und deshalb als Mensch(ensohn) (ὡς ἄνθρωπος) hast du die Beschneidung angenommen (περιτομὴν ὑπέμεινας) nach 8 Tagen (ὀκταήμερον). * Ruhm (δόξα) sei deinem allseligen Beschluß, * Ruhm deinem Erbarmen (δόξα τῇ εὐσπλαγχνίᾳ σου), * Ruhm deiner Erniedrigung (bis) zu uns, (du) Guter und Menschenliebender (φιλόανθρωπε).

ἡχ. α.

Alle Grenzen und (Welt)gegenden mögen frohlocken * und die ganze Schöpfung möge hüpfen und jubeln, * weil der anfangslose Logos (ὁ ἀναρχος λόγος), der Gott des Alls, * indem er vorangeht¹, kommt (προέρχεται), um hinüberzugehen in den Schoß der Jungfrau, die nicht erkannt worden ist von einem Manne (ἀπείρανδρος), *, sie, welche die Mutter Gottes ist. * Lasset uns alle uns zusammenscharen und zu ihr rufen: * Gegrüßet seist du, voll der Gnade, der Herrgott ist mit dir (Χαῖρε κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ σοῦ)!

¹ Wiedergabe irgendeines griech. Kompositums mit προ-, das auf den Vigil-Charakter des Tages ging; einfach = προέρχεται?

Der Anklang an das heutige ἀπολυτίκιον: Χαῖρε, Κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ σοῦ ist nicht zwingend, da ja ein Bibelzitat vorliegt!

ἡχ. α'.

Gleich hast du dich gezeigt den unleiblichen Chören, * o demütige und gelobte und bestaunenswerte Anna, * weil du geworden bist Dienerin des νόμος (nämlich) und der Gnade. * Und deshalb flehe (ἱκέτευε) am Tage deines Gedächtnisses, * daß aufgehe der Welt die göttliche Gnade und allen, die dich loben (= εὐφημεῖν).

ἡχ. α.

Da also (aber?) der Welt aufging jenes erlösende Licht, * da kam und eintraf der Tag der Leiden, * weil Christus kam, um zu leiden in seiner Güte, * hat er, der alles in seiner Hand hält, * es angenommen (ὀπέμεινε), erhöht zu werden am Holze, um zu erlösen die Menschen.

ἡχ. πλ. β'.

Sobald gefestigt war das Holz deines Kreuzes (Τοῦ σταυροῦ σου παγέντος), Herr des Alls, bebten * und wurden gelockert und umgestürzt die Fundamente (τὰ θεμέλια) des gierigen Todes; * denn da der Hades hoffte, was er verlangt (hatte)* und (daß er) dich verschlungen habe, spie er dich aus mit Zittern, * und in deiner großen Begnadigung hast du uns gezeigt deine heilige Erlösung. * Wir rühmen dich und sprechen: „Sohn Gottes, erbarme dich unser (ἐλέησον ἡμᾶς).“

ἡχ. πλ. δ'.

In der Mitte der beiden Räuber, Herr, war erschienen als Waage der Gerechtigkeit dein verehrungswürdiges Kreuz. * Da abirrte der erste, sank sie herab durch die Schwere der Lästerei und er wurde hinabgestürzt zum Hades. * Der andere aber ward befreit von seinen Verirrungen durch göttliche Erkenntnis. * Christus, Gott, Ruhm sei dir (Χριστέ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, δόξα σοι)!

erscheinende Troparion hinter dem 1. Teil der kleinen trinitar. Doxologie in seinem Wortlaut angeführt.

Δόξα. ἡχ. β'.

Ihr seid geworden wie Fremdlinge und Mönche * und habt euch Zelte aufgeschlagen in der öden Wüste, * o lautere (ῥῆσοι) Väter. * Und ihr habt euch entäußert des Schmuckes der Welt und ihrer Zier * und aszetisch gelebt in Wahrheit * und euch geschmückt mit Tugend * und seid Nachahmer geworden des Leidens Christi (μιμηταὶ γενόμενοι τοῦ πάθους Χριστοῦ) * Und deshalb (auch?) habt ihr ertragen die Tötung von Barbarenhand).